

Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

anzeigen: für Mitglieder 10 Pf., für Nichtmitglieder 20 Pf., für Nichtbuchhändler 30 Pf. die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nº 270.

Leipzig, Dienstag den 20. November.

1894.

Des Bußtages wegen erscheint die nächste Nummer Donnerstag den 22. November.

Anzeigebatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Buchhändlers Peter Levacher zu St. Wendel wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 27. Oktober 1894 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluss bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

St. Wendel, den 14. November 1894.
Königliches Amtsgericht.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[190] Carl Aldenhoven,
Buchhändler u. gerichtl. Bücherrevisor
in Berlin W., Dennewitzstr. 32
empfiehlt sich zur

Vermittelung von An- u. Verkäufen

ganzer Geschäfte u. einzelner Verlagswerke.

Meine Vermittelung gewährt den Vorteil, dass dieselbe auf der Basis persönlich von mir vorgenommener gewissenhafter Prüfung der Geschäftsbücher erfolgt, somit für die angegebene Wertbemessung und Rentab.-Berechnung des zu verkaufenden Objektes die denkbar grösste Garantie bietet.

Flensburg, den 1. November 1894.

[49788] P. P.

Dem geehrten Buchhandel zeige ich hierdurch ergebenst an, dass ich mit dem heutigen Tage am hiesigen Platze unter der Firma:

Eberhard Wiemann

eine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung nebst Antiquariat eröffnet habe.

Seit neun Jahren im Buchhandel thätig, habe ich in den Firmen: Heinrich Theissing in Köln, Rossberg'sche Hofbuchhandlung in Leipzig, Hofbuchhandlung von Herm. Oesterritz in Dessau, A. Sorge'sche Buchhandlung in Osterode und Georg Rosenberg in Fürth hinreichende Gelegenheit gefunden, mir geschäftliche Erfahrungen zu sammeln, sodass ich bei meinen weitestreichenden verwandtschaftlichen und persönlichen Beziehungen hoffen darf, das in bester Lage im Mittelpunkte der Stadt befindliche Geschäft einer gedeihlichen Entwicklung entgegenführen zu können, zumal mir genügende Geldmittel zur Verfügung stehen.

Einundsechzigster Jahrgang.

Unverlangte Zusendungen von Neuigkeiten ersuche ich vorläufig zu unterlassen; hingegen ist mir Rechnungs-Eröffnung sehr erwünscht, wie ich auch die Herren Verleger bitte, mir ihre Verlagsverzeichnisse und jeweiligen Cirkulare immer umgehend zu kommen zu lassen, nach denen ich dann meinen Bedarf wählen werde.

Indem ich mir erlaube, auf nachstehende Empfehlungen zu verweisen, teile ich noch mit, dass Herr L. Fernau die Güte hatte, meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Eberhard Wiemann.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Osterode a. H., den 27. September 1894.

Dem Wunsche des Herrn Eberhard Wiemann aus Münster i. W., welcher s. Zt. zwei Jahre lang als erster Gehilfe bei mir beschäftigt gewesen, seinem Rundschreiben an die Herren Verleger behufs Gründung einer eigenen Buchhandlung in Flensburg einige empfehlende Zeilen beizufügen, entspreche ich gern.

Ich habe Herrn Wiemann als einen sehr unterrichteten, fähigen, geschäftseifigen und durchaus ehrenwerten Buchhändler kennen und schätzen gelernt, der es besonders versteht, durch sein gewandtes, gewinnendes Wesen Kundschaft zu erwerben und festzuhalten.

Bei seinen von Haus aus reichlichen Geldmitteln wird es dem Herrn daher nicht schwer fallen, sein Geschäftunternehmen gut zu begründen und zu entwickeln, wozu ich ihm von Herzen Glück wünsche.

Ernst Cumme,

Firma: A. Sorge'sche Buchhandlung.

Herr Eberhard Wiemann ist mit seit längeren Jahren persönlich bekannt. Er ist ein ehrhafter, tüchtiger und fleissiger Buchhändler, stammt aus sehr gutem Hause und verfügt über mehr als genügende Barmittel. Ich glaube deshalb, seinem auf solidestem Grunde ins Leben tretenden Unternehmen eine gute Zukunft vorhersagen zu dürfen und empfehle Herrn Wiemanns Bitte um Konto-Eröffnung angelegentlichst.

Leipzig, Anfang Oktober 1894.

L. Fernau.

[48515] Ich bitte zu beachten,
dass sämliche Bestellungen auf meinen Verlag
nur an meinen Kommissionär, Herrn

Carl Fr. Fleischer

in Leipzig, Salomonstr. 16, zu richten sind.

Leipzig.

Heinrich Pudor.

Düsseldorf, im November 1894.

[49692]

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Platze eine Musikalienhandlung unter der Firma

Julius Bayrhoffer

errichtet habe.

Meine Kommission haben die Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, Schadowstraße 42.

Julius Bayrhoffer.

[49738] Um Verwechslungen mit der Firma Karl Drobniq in Waldenburg zu vermeiden, werde ich fortan nicht mehr

Karl Drobniq's Buchhandlung
(Inh. Theodor Peschke)

sondern

Theodor Peschke

(vorm. Karl Drobniq's Buchhandlung)
Hirschberg i/Schl.

firmieren.

Hirschberg i/Schl., November 1894.

Theodor Peschke

(vorm. Karl Drobniq's Buchhandlung).

Verkaufsangebote.

[47912] Ein blühendes norddeutsches Sortiment, vorwiegend wissenschaftlicher Richtung — bis auf Kunsthändel ohne Nebenzweige, — steht zum Verkauf. Umsatz ca. 60 000 M. Gediegenes Lager und elegante Einrichtung. Kaufbedingungen günstig. Anfragen unter P. P. an Robert Hoffmann in Leipzig.

[49700] Günstiges Verkaufsangebot.

Da ich beabsichtige, mich in Zukunft nur der Verlags- u. Antiquariatsabteilung meines Geschäftes zu widmen, so habe ich beschlossen, meine seit 12 Jahren am hiesigen Orte bestehende, gut gehende

Buch- und Papierhandlung,

verbunden mit Buchdruckerei und Buchbinderei, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung 8–10 000 M. Übernahme kann jederzeit erfolgen. Wirtschaftlich ernste Neukäufer wollen unter Darlegung ihrer Verhältnisse nähere Auskunft verlangen. Vermittler höflichst verbeten.

Louis Schwalm
Verlags- u. Sortimentsbuchhandlung
Nienburg W/Pr.

988